



## Newsletter des Deutschen Behindertenrates 04/2023

dieser April-Newsletter inmitten des Frühlings steht ganz im Zeichen von Barrierefreiheit und Antidiskriminierung, was wir anhand von drei Beispielen verdeutlichen.

Im April startete die Bundesinitiative Barrierefreiheit der Bundesregierung mit der konstituierenden Sitzung des Beirats, in den der Deutsche Behindertenrat 6 Personen entsenden konnte zuzüglich weiterer 6 Stellvertreter\*innen. Die bereits im Dezember letzten Jahres vorgelegten Eckpunkte der Bundesinitiative sind überschrieben mit dem Titel „Deutschland wird barrierefrei“. Jetzt kann es also losgehen! Wir vom Deutschen Behindertenrat sind bereit für Barrierefreiheit!

Ebenfalls bereit sind wir für die im Koalitionsvertrag versprochene Reform des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) zum Abbau von Diskriminierungen, genau wie die über 100 Verbände des Bündnisses AGG-Reform Jetzt! Nachdem der Deutsche Behindertenrat im März sein Positionspapier für eine AGG-Reform veröffentlicht hatte, luden uns Abgeordnete der Regierungsparteien nun zu einem gemeinsamen Online-Gespräch ein, um über das Papier und die anstehende Reform zu sprechen. Wir waren uns einig, dass die Reform nicht mehr auf die lange Bank geschoben werden soll. Zuständig für die Realisierung ist der Bundesjustizminister, den der Deutsche Behindertenrat auch bereits angeschrieben hat.

Schließlich sind wir vom Deutschen Behindertenrat bereit für einen barrierefreien Tourismus, wie wir im jüngst vorgelegten Positionspapier darlegen. Auch in diesem Feld sind noch einige Hürden zu überwinden, bevor Reisen für alle Menschen von der Planung bis zur Durchführung barrierefrei möglich ist.

„Deutschland wird barrierefrei“! Das Vorhaben ist gut. Der Deutsche Behindertenrat wird auf konkrete Ziele mit Zeitvorgaben drängen, die strukturiert angegangen werden. Wir bleiben dran und informieren Sie in den nächsten Newsletter-Ausgaben.

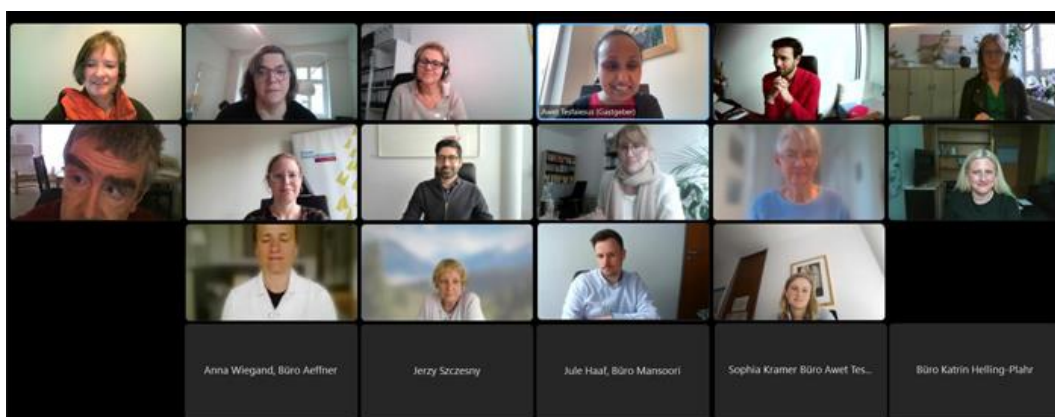
Herzlichst Martina Puschke  
Kordinatorin des DBR-Arbeitsausschusses

## Neues aus der Arbeit des DBR

- Am 21. April 2023 traf der Beirat der Bundesinitiative erstmals zu seiner [konstituierenden Sitzung](#) zusammen. Der Deutsche Behindertenrat konnte 6 Vertreter\*innen plus Stellvertretungen für den Beirat benennen. Bundesarbeitsminister Hubertus Heil und Staatssekretär Dr. Rolf Schmachtenberg begrüßte die Beiratsmitglieder persönlich. Im Vorfeld des ersten Beiratstreffens Anfang April lernten DBR-Vertreter\*innen bereits die neue Referatsleiterin für die Bundesinitiative Barrierefreiheit Regine Laroche und ihre Kolleginnen kennen.



- Für den 24. April hatten Abgeordnete der Regierungskoalition Vertreter\*innen des DBR zu einem [Online-Gespräch](#) über die AGG-Reform und das DBR-Forderungspapier zum AGG eingeladen. Mit den meisten Forderungen des DBR stimmten die Bundestagsabgeordneten überein. Einzelne Regelungen seien noch im Detail zu diskutieren und zu konkretisieren.



- Am 24. April abends sprach die Sprecherinneratsvorsitzende Dr. Sigrid Arnade im Rahmen des [IGEL Podcasts](#) (IGEL: Inklusion Ganz Einfach Leben) zur AGG-Reform. In der Gesprächsrunde auch dabei: Ferda Atamann von der Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS), Christiane Möller vom Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband DBSV, Natalie Rosenke von der Gesellschaft gegen Gewichtsdiskriminierung und Sandra Vukovic von Aktion Mensch.
- Bereits am 31. März gab es ein erstes [Treffen](#) des Deutschen Behindertenrates mit dem Tourismuskordinator der Bundesregierung, dem Bundestagsabgeordneten Dieter Janecek. Sie verabredeten, barrierefreies Reisen soll durch gemeinsame Anstrengungen weiter erleichtert werden.



*Von links: Dieter Janecek, Sigrid Arnade, André Nowak, Anieke Fimmen, Jonas Fischer*

- Selbstverständlich setzten diverse Arbeitsgruppen des DBR ihre Arbeit im April fort, darunter die AG Tourismus, die Redaktionsgruppe für die Erstellung des Parallelberichts zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention sowie die AG für eine inklusive Kinder- und Jugendhilfe SGB VIII. Die AG inklusives SGB VIII hat auch wieder eine [umfassende Stellungnahme](#) des DBR für die 3. Sitzung im Bundesfamilienministerium erstellt. Vielen Dank hierfür!
- Das konsentierete [DBR-Positionspapier](#) zu barrierefreiem Tourismus wurde am 27. April veröffentlicht. Vielen Dank der DBR-AG Tourismus für die Erarbeitung! <https://www.deutscher-behindertenrat.de/ID289204>
- Darüber hinaus tagte im April auch wieder der sogenannte NAP-Ausschuss, dieses Mal mit den Ressorts Digitales und Verkehr, Gesundheit, Innen sowie Umwelt und Naturschutz. Die Neuigkeit aus dem BMG lautet, dass der angekündigte Aktionsplan für ein diverses und inklusives Gesundheitssystem erst 2024 angegangen wird.



## Weitere Hinweise und Informationen

- Der Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderter Menschen bvkm hat am 3. April eine [Stellungnahme](#) zum Beschlussentwurf des Gemeinsamen Bundesausschusses zur sog. AKI-Richtlinie veröffentlicht.
- Der Deutsche Gehörlosenbund hat folgende Stellungnahme veröffentlicht: „Der [Status der Deutschen Gebärdensprache](#) muss systematisch und nachhaltig geschützt und gefördert werden! Erforderlich ist die Schaffung eines neuen eigenen Gebärdensprachgesetzes!“
- Blinde und sehbehinderte Musikschafter aus 24 Ländern treten am 12. Mai ab 20:00 Uhr im großen Finale des diesjährigen International low-vision songcontest (ILSC) gegeneinander an. Partnerorganisationen aus Afrika, Asien, Europa und Nordamerika schicken ihre vorausgewählten Kandidatinnen und Kandidaten ins Rennen um den begehrten Musikpreis. Die Essener Band Rockloader vertritt mit ihrem Song "looser" Deutschland. So entschied das Publikum des Deutschen Vorentscheides in einem spannenden Online-Voting. Streaming der Finalshow: [https://www.youtube.com/watch?v=x4\\_imgYNdqc](https://www.youtube.com/watch?v=x4_imgYNdqc)  
Wie der deutsche Vorentscheid wird auch das Finale außerdem übertragen von Radio NWW: [www.radio-nww.de](http://www.radio-nww.de) Radio Trista: [www.radio-trista.de](http://www.radio-trista.de) sowie Ohrfunk: [www.ohrfunk.de](http://www.ohrfunk.de) (hier auch mit Live-Dolmetschung ins Deutsche)  
Weitere Infos unter [www.dbsv.org/ilsc.html](http://www.dbsv.org/ilsc.html)
- Mit einem Messestand sowie dem Projekt „Durchsetzungsbegleitung digitaler Barrierefreiheit“ ist der DBSV auf der SightCity vom 10. bis 12.05. in Frankfurt präsent. Die internationale Fachmesse rund um Blindenhilfsmittel findet sowohl im Kap Europa, Osloer Straße 560327 Frankfurt am Main als auch online unter [www.sightcity.net](http://www.sightcity.net) statt. Auf der örtlichen Messefläche präsentieren sich zahlreiche Aussteller, darunter der DBSV, mit Informationen und Anschauungsmaterial. Auf der Website werden digitale Angebote eingestellt und Fachvorträge gestreamt. DBSV-Mitarbeiterin Rose Jokic geht am 12.5. von 14:30 bis 15:00 Uhr auf Barrieren im Web ein und erläutert, wie diese gemeldet werden können. Im SightCity-Forum läuft der Vortrag unter dem Titel: „Auch online kann man stolpern - und dann? Digitale Barrieren auf Webseiten öffentlicher Anbieter melden, aber wie?“ Im Nachgang kann das Thema vor Ort oder im Online-Workshop vertieft werden.  
Alle Infos zum Projekt unter [www.dbsv.org/digitale-barrierefreiheit-durchsetzen.html](http://www.dbsv.org/digitale-barrierefreiheit-durchsetzen.html)  
Informationen zur SightCity unter [www.sightcity.net](http://www.sightcity.net)
- Der DBSV, die Nikolauspflege und der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V. (BSVW) richten gemeinsam das in Europa einzigartige Fest der Begegnung zwischen blinden, sehbehinderten und sehenden Menschen aus. Ministerpräsident Winfried Kretschmann hat die Schirmherrschaft übernommen. Das Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle sowie das damit verbundene Maritim Hotel im Herzen der Stadt stehen vom 3. bis 5. Mai 2024 für ein umfangreiches und breitgefächertes Programm bereit, bei dem das Miteinander im Fokus steht.  
Infos und Online-Anmeldung ab 1. Mai: [www.dbsv-festival.de](http://www.dbsv-festival.de)

- Das NetzwerkBüro Frauen und Mädchen mit Behinderung / chronischer Erkrankung NRW wird am 16. Mai mit der Verleihung des Rheinlandtalers in der Kategorie „Gesellschaft“ des LVR geehrt. Der Rheinlandtaler würdigt Engagement im Rheinland für eine gleichberechtigte, inklusive Gesellschaft.
- Die Fachverbände für Menschen mit Behinderung veröffentlichen [Eckpunkte zum inklusiven SGB VIII](#) in 13 Thesen.
- Die Deutsche Vereinigung für Rehabilitation öffnet vom 26. April bis 17. Mai das [Online Forum für die Diskussion „Barrierefreiheit in der Reha“](#) unter Federführung von Prof. Dr. Felix Welti von der Universität Kassel. Fragen sind unter anderem: Welchen Barrieren begegnen Menschen mit Behinderung, wenn sie Leistungen der medizinischen oder beruflichen Reha beantragen? Wie wird damit umgegangen?
- Die Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen (DVSG) veröffentlichte ihre aktuelle [Positionierung zum Thema Patient\\*innenlots\\*innen](#)
- Die BAGüS hat den aktuellen [Kennzahlenvergleich Eingliederungshilfe 2023](#) für das Berichtsjahr 2021 veröffentlicht.
- Das Forschungsprojekts „ReWiKs“ (Reflexion, Wissen, Können) der Humboldt-Universität zu Berlin sucht Teilnehmende an einer [Online-Umfrage zum Thema sexuelle Selbstbestimmung in Einrichtungen der Eingliederungshilfe](#). Angesprochen sind Mitarbeitende der Eingliederungshilfe (Wohnen, Arbeit). Die Umfrage nimmt 5-10 Minuten in Anspruch und wird anonym durchgeführt. Ziel ist es, aussagekräftige Daten zur Bedeutsamkeit des Themas und zu relevanten Rahmenbedingungen zu generieren.

---

## Veröffentlichungen

- Die ehemalige Zeitschrift „Rollstuhl-Kurier“ heißt jetzt mit neuem Konzept „ma.mo – Das Magazin für Inklusion und Mobilität“. Die erste Ausgabe vom März 2023 beinhaltet auch das [Interview mit der Vorsitzenden des DBR-Sprechererinnenrates](#) unter dem Titel „Fragen Sie mal ihre Nachbarn. Was das Weibernetz 2023 mit dem DBR vorhat“.
  - Die 34. Ausgabe von „Handicapped Reisen“ mit 134 detailliert beschriebenen Unterkünften ist jetzt im Buchhandel erhältlich.
-

## Veranstaltungshinweise

- **4. Mai, 11-13 Uhr:** Online-Vortrag zum Prozess, die [Arbeit von Gedenkstätten inklusiver auszurichten](#) im Rahmen des deutsch-polnischen Projekts „Erinnern – inklusiv“
- **5. Mai:** Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (mit vielen Aktionen vor Ort)
- **5. Mai, 14-15 Uhr:** Verleihung des „...Und sie bewegt sich doch!“-Preises an die Deutsche Bahn anlässlich der Reparatur der Aufzüge am Husumer Bahnhof nach vier Jahren im Rahmen des [Europäischen Protesttags](#) (Goldene Schaufel)
- **6. Mai, 14-18 Uhr:** [Erstes Onlinetreffen](#) des Netzwerks gegen Selektion durch Pränataldiagnostik und des Bündnisses #No NIPT zum Thema: „Zwischen gestern und heute: Was hat Pränataldiagnostik mit Eugenik zu tun?“
- **6. und 23. Mai:** [Online-Praxisworkshop Instagram](#) des Bundesverbands der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen für alle Aktiven der Selbsthilfe
- **9. Mai, 11-14.30 Uhr:** [2. Runder Tisch des DOSB](#) „Sport und Menschenrechte“ beim Landessportbund Berlin
- **10. Mai 17-18.45 Uhr:** Diskussion, Preisverleihung, Graphic Novel zu [140 Jahren AOK](#) in Berlin und im Live-Stream
- **24. Mai, 18-20 Uhr:** Digitale Veranstaltung „[Queerness und Sexualität](#) – Perspektiven auf diverse Körper“
- **25. Mai, 19 Uhr:** [Wiedereröffnung der Berlinischen Galerie](#), Reden werden in DGS gedolmetscht.
- **30. Mai:** Save the Date: [Mit Menschenrechten Brücken bauen](#). Politische Bildung in Transformationsprozessen. Veranstaltung des Deutschen Instituts für Menschenrechte und der Berliner Landeszentrale für politische Bildung
- **31. Mai, 15-18 Uhr:** Tagesspiegel [Fachforum Gesundheitswirtschaft](#): Zukunftsbranche Gesundheitswirtschaft: Wie wettbewerbsfähig ist die Hauptstadtregion? Hybrid-Veranstaltung
- **1. Juni, 9-17 Uhr:** Zukunftskongress „[Zukunft für alle: solidarisch!](#) demokratisch! ökologisch!“ mit Gästen, die selbst von Armut, Wohnungslosigkeit oder sozialer Ausgrenzung betroffen sind. Veranstalter, sowie Fachleuten aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Veranstalter: denkhaus bremen

- **20. Juni 2023:** Der Förderkreis T4 e.V. verleiht in diesem Jahr zum dritten Mal den Preis des bundesweiten Theaterwettbewerbs zu Biografien der Opfer der NS-„Euthanasie“-Verbrechen unter dem Motto [andersartig gedenken](#). 18 Uhr, Pfefferberg Theater Berlin.
- **21. Juni, 10-17.30 Uhr:** [One Health: Gesundheit für alle\(s\)?](#) Jahrestagung des Deutschen Ethikrates in der Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und online

---

Hinweis: Der DBR-Newsletter enthält bzw. verlinkt auf externe Informationen und Inhalte von Dritten. Diese wurden nicht auf Barrierefreiheit geprüft.



Deutscher Behindertenrat (DBR)  
c/o Weibernetz e. V.  
Samuel-Beckett-Anlage 6  
34119 Kassel  
Tel.: 0160 519 2339  
Mail: [info@deutscher-behindertenrat.de](mailto:info@deutscher-behindertenrat.de)  
[www.deutscher-behindertenrat.de](http://www.deutscher-behindertenrat.de)  
Twitter: @dbr\_info